

Beschlussvorlage

Stadt Lahr L


Amt: 605 Misis	Datum: 10.03.2021	Az.: 60/605 Lau/Mi	Drucksache Nr.: 314/2020
-------------------	-------------------	-----------------------	--------------------------

Beratungsfolge	Termin	Beratung	Kennung	Abstimmung
Ortschaftsrat Sulz	18.02.2021	vorberatend	öffentlich	
Haupt- und Personalausschuss	12.04.2021	vorberatend	nichtöffentlich	
Technischer Ausschuss	14.04.2021	vorberatend	nichtöffentlich	
Gemeinderat	26.04.2021	beschließend	öffentlich	

Beteiligungsvermerke

Amt	302	61				
Handzeichen	erfolgt					

Eingangsvermerke

Oberbürgermeister	Erster Bürgermeister	Bürgermeister	Haupt- und Personalamt Abt. 10/101	Kämmerei	Stabsstelle Recht
	Behandlung in der Vorlagenkonferenz am 10.03.2021, Freigabe durch den Oberbürgermeister				

Betreff:

Ausbau Ortsmitte Sulz
- Bewilligung von überplanmäßigen Auszahlungen (Haushaltsjahr 2020)

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Stadt Lahr bewilligt gemäß § 84 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) für das Haushaltsjahr 2020 bei dem Investitionsauftrag I54107020000 „Ausbau Ortsmitte Sulz“ **überplanmäßige Auszahlungen** in Höhe von **264.266,84 €**.

Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch Einsparungen und Umschichtungen aus folgenden Investitionsaufträgen:

I51100020100 „Kanadaring - Quartiersplatz+Kanadaring“ i.H.v 256.000,00 €

I54600020000 „Ersatz-/Neuanschaffung Parkscheinautomaten“ i.H.v 9.000,00 €

BERATUNGSERGEBNIS		Sitzungstag:			Bearbeitungsvermerk	
<input type="checkbox"/> Einstimmig <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender Beschluss (s. Anlage)					Datum	Handzeichen
<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthalt.		

Angaben über finanzielle und personelle Auswirkungen

- Die Maßnahme hat keine finanziellen und personellen (i.S.v. Personalmehrbedarf) Auswirkungen
- Die einmaligen (Investitions-)Kosten betragen weniger als 50 T EUR und die dauerhaft entstehenden Folgekosten inklusive der Personalmehrkosten betragen jährlich weniger als 20 T EUR
- Die finanziellen/personellen Auswirkungen können aufgrund ihrer Komplexität nicht sinnvoll in der Tabelle dargestellt werden und sind daher in der Sachdarstellung enthalten oder als Anlage beigefügt

-In diesen Fällen ist die Tabelle nicht auszufüllen-

Finanzielle und personelle Auswirkungen (Prognose)						
<input checked="" type="checkbox"/> Investition	Nicht investive <input type="checkbox"/> Maßnahme oder Projekt	2020	2021	2022	2023	2024 ff.
		in EUR				
Investition/ Auszahlung	Aufwand/ Einmalig verminderter Ertrag					
Zuschüsse/Drittmittel (ohne Kredite)	Ertrag / Einmalig ver- minderter Aufwand					
SALDO: Finanzierungs- bedarf: Eigenmittel oder Kredite	SALDO: Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)					
Folgekosten p.a. / Aufwendungen und Erträge		Jährlich ab Inbetriebnahme / nach Abschluss der Maßnahme in EUR				
Aufwand (inklusive Personalmehrkosten, s.u.) / Verminderung von Ertrag						
Ertrag / Verminderung von Aufwand						
SALDO: Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)						
Personalmehrbedarf (dauerhaft) Stelle / Bezeichnung		Entgeltgruppe/ Be- soldungsgruppe	Arbeitgeberaufwand p.a. (Lohn- und Nebenkosten) in EUR			
1.						
2.						
3.						
SUMME Personalmehrkosten (dauerhaft)						
Ist die Maßnahme im Haushaltsplan berücksichtigt?						
<input type="checkbox"/> Ja, mit den angegebenen Kosten <input type="checkbox"/> Ja, mit abweichenden Kosten (Erläuterung in der Begründung) <input type="checkbox"/> Nein						
Ist die Maßnahme in der mittelfristigen Planung berücksichtigt?						
<input type="checkbox"/> Ja, mit den angegebenen Kosten <input type="checkbox"/> Ja, mit abweichenden Kosten (Erläuterung in der Begründung) <input type="checkbox"/> Nein						

Sachdarstellung:**Allgemein:**

Gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 30.09.2019 wurde, vorbehaltlich der Zustimmung der Kirche, der Entwurfsplanung des Architekturbüros Henne-Korn aus Freiburg zugestimmt und der vorgestellte Entwurf zur Ausführung freigegeben. Die abschließende Abstimmung mit der Kirche und der Ortsverwaltung Sulz ist erfolgt und eine Genehmigung der Planung durch die Kirchenvertreter liegt vor.

Zwischenzeitlich wurde die Baumaßnahme durchgeführt.

Der Ortsmittelpunkt von Sulz wurde im Kreuzungsbereich von Heitergaß, Lahrer Straße, Waldstraße und Zum Bühl neu gestaltet. Vor der Kirche wurde das Niveau bis ca. 1,60m angehoben und mit einer natursteinverkleideten Stützmauer aus Beton abgefangen. In der Kreisstraße 5352 wurden neue Entwässerungskanäle verlegt, der Querschnitt der Kreisstraße reduziert, die Gehwege verbreitert und die Gehweg- und Straßenflächen südlich mit Betonpflaster belegt.

Kostenentwicklung:

- **Verwaltungsinterne Kostenschätzung im Jahr 2018 zur Mittelanmeldung**

Baukosten	735.000,00 €
Planungskosten gemäß Kostenschätzung	100.000,00 €
Beleuchtung - geschätzt	55.000,00 €
Materialentsorgungskosten - geschätzt	60.000,00 €

Gesamtsumme: **950.000,00 €**
(Grundlage für die Mittelanmeldung)

- **Kostenschätzung nach DIN 276 vom 25.03.2019**

Die Grundlage für die Kostenschätzung ist der Plan Nr. 02.01 „Vorentwurf“ (Diese Planung umfasste Bereich 1= „öffentliche Flächen Ortsmitte“) Gemäß Vorlage Nr. 49/2019 wurde durch den Ortschaftsrat Sulz am 07.02.2019, durch den Technischen Ausschuss am 20.03.2019 und durch den Gemeinderat am 01.04.2019 beschlossen, das vorgestellte Konzept des Architekturbüros Henne Korn weiter zur Verfolgen und in der Entwurfsplanung umzusetzen.

Die geschätzte Kosten für die Durchführung der Maßnahme belaufen sich auf rund 1.032.000,00 € (davon 176.120,00 € Planungskosten; 49.980,00 Beleuchtung)

Die Gesamtkostenschätzung lautet wie folgt:

Baukosten gemäß Kostenschätzung DIN 276 Bereich 1	805.900,00 €
---------------------------------------------------	--------------

Planungskosten gemäß Kostenschätzung DIN 276	176.120,00 €
Beleuchtungskosten gemäß Kostenschätzung DIN 276	49.980,00 €
Materialentsorgungskosten verwaltungsintern geschätzt	60.000,00 €
Gesamtsumme: 1.092.000,00 €	

Hieraus ergibt sich eine Abweichung zu vorhandenen Haushaltsmittel:

1.092.000,00 € - 950.000,00 € = **142.000,00 €**.

Um die vorgegeben Kostengrenze einhalten zu können, wurden Einsparungen bzw. Änderungen des Vorentwurfes vorgenommen.

- **Kostenberechnung nach DIN 276 vom 26.06.2019 / 09.07.2019:**

Die Grundlage für die Kostenberechnung war der Plan Nr. 03.01 „Entwurf“ (Die Planung umfasste Bereich 1= „öffentliche Flächen Ortsmitte“) Am 30.09.2019 wurde der Entwurf vom Gemeinderat gemäß Vorlage Nr. 208/2019 beschlossen und für die Ausführung freigegeben. Auf Grundlage der Kostenberechnung und der zeitlichen Situation wegen der Jubiläumsfeier, ist es vorgesehen, die Maßnahme in 3 Bauabschnitten durchzuführen. Die Bausumme für die „Erd-, Straßen und Pflasterbauarbeiten“ für den Bereich 1 beträgt 853.591,76 € (davon 58.994,25 € Materialentsorgungskosten / 146.370,00 € Planungskosten/ 49.980,00€ Beleuchtung).

Die Gesamtkostenberechnung lautet wie folgt:

Baukosten gemäß Kostenberechnung	598.247,51 €.
Planungskosten gemäß Kostenberechnung	146.370,00 €
Beleuchtung gemäß Kostenberechnung	49.980,00 €
Materialentsorgungskosten gemäß Kostenberechnung	58.994,25 €

Gesamtsumme: 853.591,76 €

- **Kostenvoranschlag vom 22.10.2019 („Bepreistes Leistungsverzeichnis“):**

Die Grundlage für den Kostenvoranschlag ist der Plan Nr. 03.01 „Entwurf“ („Die Planung umfasste Bereich 1= „öffentliche Flächen Ortsmitte“). Die Bausumme für die „Erd-, Straßen und Pflasterbauarbeiten beträgt 684.497,78 und wurde auf Grundlage des s.g. bepreisten Leistungsverzeichnisses ermittelt. Die Bausumme gemäß Kostenvoranschlag beinhaltet keine Materialentsorgungskosten und die Baunebenkosten, weil diese nicht zusammen mit den Bauleistungen ausgeschrieben wurden. Die Entsorgung erfolgte über den Rahmenvertrag zwischen der Stadt Lahr und Firma Remex direkt.

Die Gesamtkostenberechnung lautet wie folgt:

Baukosten gemäß Kostenvoranschlag	684.497,78 €
-----------------------------------	--------------

Planungskosten gemäß Kostenberechnung	146.370,00 €
Beleuchtung gemäß Angebot vom 10.09.2019	53.123,91 €
Materialentsorgungskosten gemäß Kostenberechnung	58.994,25 €
Gesamtsumme: 942.985,94 €	

- **Kostenanschlag / Ergebnis der Ausschreibung vom 10.12.2019:**

Die Maßnahme war am 10.12.2019 öffentlich ausgeschrieben worden. Die Firma Lässle, Straßen- und Pflasterbau aus Schwanau hat nach Prüfung und Wertung das preisgünstigste Angebot in der Höhe von - i.H.v.- 888.470,86 € (Anteil „Erd-, Straßen- und Pflasterbauarbeiten“ = 711.747,01 € / Anteil „Kanalbauarbeiten“ = 176.723,85 €) abgegeben und gemäß Beschluss des Gemeinderates vom 30.01.2020 mit der Durchführung der erforderlichen Bauarbeiten („Erd-, Straßen- und Pflasterbauarbeiten“ + „Kanalbauarbeiten“) am 19.02.2020 beauftragt.
Die Gesamtkostenberechnung lautet wie folgt:

Baukosten gemäß Kostenanschlag	711.747,01 €
Planungskosten gemäß Kostenberechnung	146.370,00 €
Beleuchtung gemäß Angebot vom 10.09.2019	53.123,91 €
Materialentsorgungskosten nach Kostenberechnung	58.994,25 €
Gesamtsumme: 970.235,17 €	

Hieraus ergibt sich eine Abweichung zu vorhandenen Haushaltsmittel:

970.235,17 - 950.000,00 € = **20.235,17 €.**

- **Kostenfeststellung / Bedarfsermittlung Februar 2021:**

I. Baukosten Firma Lässle (Vertrag + Mengenerhöhung): **776.621,44 €**

Die Schlussrechnung liegt nicht vor. Die Ermittlung der Baukosten erfolgte durch eine Hochrechnung auf Grundlage der vorhandenen Aufmaße und Abschlagsrechnungen.

II. Baukosten Firma Lässle (Zusätzliche Leistungen): **100.486,44 €**

Die Schlussrechnung liegt nicht vor. Die Ermittlung der Nachtragskosten erfolgte durch eine Hochrechnung auf Grundlage der vorhandenen Aufmaße, Nachtragsprüfungen durch die Örtliche Bauüberwachung und Abschlagsrechnungen der Firma Lässle..

III. Materialentsorgungskosten nach Kostenfeststellung: **94.385,67 €**

Die Ermittlung der Materialentsorgungskosten erfolgte auf Grundlage der vorhandenen Schlussrechnung der Firma Remex.

IV.	Planung - Freianlage (LPH 1 -9) =	105.259,46 €
	Planung - Freianlage (Zusätzliche Leistungen)=	13.502,94 €
	Planung - Verkehrsanlage (LPH 1-9)+ Örtliche Bauüberw. =	65.920,66 €.
	Planung - Verkehrsanlage (zusätzliche Leistungen). =	13.021,62 €.
	Summe IV:	197.704,68 €

Die Schlussrechnung liegt nicht vor. Die Ermittlung der Planungskosten erfolgte durch eine Hochrechnung auf Grundlage der vorhandenen Aufmaße und Abschlagsrechnungen.

V.	Beleuchtung E-Werk Mittelbaden gemäß Schlussrechnung:	41.706,61 €
----	-------------------------------------------------------	--------------------

Die Ermittlung der Materialentsorgungskosten erfolgte auf Grundlage der vorhandenen Schlussrechnung der Firma E – Werk Mittelbaden.

VI.	Sonstige (Vermessung, etc):	3.362,00 €
-----	-----------------------------	-------------------

Somit wurde ein Gesamtmittelbedarf i.H.v. **1.214.266,84 €** festgestellt

Die Differenz zu vorhandenen Haushaltsmittel beträgt:

$$1.214.266,84 \text{ €} - 950.000,00 \text{ €} = \mathbf{264.266,84 \text{ €}}$$

Die festgestellte Abweichung beträgt: **27,82%**

Mittelverfügung im Haushaltsplan 2019 und 2020:

Für die Durchführung der Maßnahme standen die Mittel im Haushaltsjahr 2019 auf der Finanzposition 26300.950000-702 „Ausbau Ortsmitte Sulz“ i.H.v. 950.000,00 € zur Verfügung. Im Jahr 2019 wurden Zahlungen für die Planungsleistungen bzw. für die Vorbereitung der Ausschreibung i.H.v. 134.431,94 € getätigt. Für die Restzahlungen wurden die Mittel in das Haushaltsjahr 2020 auf den Investitionsauftrag I54107020000 „Ausbau Ortsmitte Sulz“ i.H.v. 815.750,00 € übertragen.

Im Rahmen der Ermittlung des Gesamtmittelbedarfes i.H.v. 1.214.266,84 € hat sich leider herausgestellt, dass die im Haushaltsplan, auf Grundlage der vorvertraglichen Kostenschätzung, veranschlagten Haushaltsmittel i.H.v. 950.000,00 € für die Durchführung der Erd-, Straßen- und Pflasterbauarbeiten nicht ausreichend sind.

Für die Vergütung der entstandenen Mehrkosten werden bei dem Investitionsauftrag I54107020000 „Ausbau Ortsmitte Sulz“ für das Jahr 2020 überplanmäßige Mittel in Höhe von 264.266,84 € benötigt.

Begründung:

I Mehrkosten durch die Massenmehrung – Abweichung Kostenfeststellung / ausgeschriebene Massen

Im Rahmen der Ausführung wurden nicht geplante Massen verarbeitet. Hierbei handelt es sich um vertraglich vereinbarte Leistungen jedoch mit einer höhere Masse (= Massenmehrung) als geplant. Es wurde eine Abweichung zwischen der beauftragten Bausumme (= 711.747,01 €) und der tatsächlich festgestellten Kosten gemäß Kostenfeststellung (= 776.621,44 €) ermittelt.

Summe-Mehrkosten I: 64.874,43€

II Mehrkosten durch zusätzliche bzw. geänderte Leistungen - Nachträge (Fa. Lässle):

Im Rahmen der Ausführung hat sich herausgestellt, dass nachträgliche Leistungen notwendig wurden, die in dieser Form nicht ausgeschrieben waren. Hierbei handelt es sich teils um unvorhersehbare und von der Stadt Lahr, Abteilung Tiefbau geforderte zusätzliche und geänderte Leistungen. Diese Leistungen wurden in der verwaltungsinternen Kostenschätzung, die als Grundlage für die Mittelanmeldung gedient hat, nicht berücksichtigt.

Diese sind wie folgt aufgeführt:

1. Zusätzliche Beschilderung – Nachtrag Nr.01.1

Aufgrund der Anweisungen der Verkehrsbehörde wurden zusätzliche Verkehrsschilder (Baustellenbeschilderung + Verkehrsführung) notwendig.

Mehrkosten Pkt.1: 9.696,38 €

2. Bodenverbesserung

Aufgrund der vorgefundenen Bodenverhältnisse wurde, trotz mehrfacher Untersuchung (im Vorgang waren diese Massen nicht absehbar), in Teilbereichen festgestellt, dass die vorhandene Tragfähigkeit des Bodens nicht ausreicht. Eine Bodenverbesserung musste durchgeführt werden. Die nichttragfähigen Schichten des Bodens mussten ausgetauscht werden.

Mehrkosten, gemäß Nachtrag Nr.06 - Aushub: 35.578,34 €

Mehrkosten gemäß Nachtrag Nr.07 - Lieferung des neuen Materials: 12.073,54 €

Mehrkosten Pkt.2: 47.651,88 €

3. Änderungen der Ausführungsplanung

Im Zuge der Ausführung wurden Änderungen der Ausführungsplanung vorgenommen. Es wurden Nachträge (zusätzliche bzw. geänderte Leistungen) i.H.v 29.771,14 € durch den Auftraggeber angeordnet.

Mehrkosten Pkt.3: 29.771,14 €

4. Sicherheits- und Gesundheitsschutz Koordinator – Nachtrag Nr.02

Mehrkosten Pkt.4: **5.015,84€** (Anteil Straße)

5. Höhenveränderung des vorhandenen Regenüberlaufbeckens- Nachtrag Nr.14

Im Zuge der Ausführungsphase musste ein vorhandenes Bauwerk im Kreuzungsbereich um ca. 10 cm „tiefer gelegt werden“ und mit einer neuen Betonplatte gedeckt werden.

Mehrkosten Pkt.5: **8.351,20 €**

Summe-Mehrkosten II: 100.486,44 €

III Mehrkosten durch zusätzliche Materialentsorgung:

Durch die Notwendigkeit einer Bodenverbesserung wurden zusätzliche Bodenmassen entsorgt. Es wurde eine Abweichung zwischen der Kostenberechnung (= 58.994,25 €) und der Kostenfeststellung (= 94.385,67 €) festgestellt.

Summe-Mehrkosten III: 35.391,42 €

IV Mehrkosten durch zusätzliche bzw. geänderte Leistungen (Planung):

6. Mehrkosten für die Planungsleistungen (Freianlage/ Verkehrsanlage LPH 1-9)

Es wurde eine Abweichung zwischen der Kostenberechnung (= 146.370,00 €) und der Kostenfeststellung für die Planungsleistungen Verkehrsanlage + Planungsleistungen Freianlage(= 65.920,66 + 105.259,46 = 171.180,12 €) ermittelt.

Mehrkosten Pkt.6: **24.810,12 €**

7. Mehrkosten durch die zusätzliche Planungsleistungen (Freianlage)

Im Rahmen der Planungsphase der Freianlage hat sich herausgestellt, dass zusätzliche Leistungen notwendig wurden, die in dieser Form nicht vertraglich vereinbart waren. Hierbei handelt es sich teils um unvorhersehbare und von der Stadt Lahr, Abteilung Tiefbau geforderte zusätzliche Planungsleistungen. Diese Leistungen wurden in der verwaltungsinternen Kostenschätzung, die als Grundlage für die Mittelanmeldung gedient hat, nicht berücksichtigt.

Die zusätzlichen Leistungen sind wie folgt aufgeführt:

- Statische Berechnung (inkl. Bewehrungsabnahme) der Stützmauer und des Geländers

Mehrkosten: **11.825,23 €.**

- Bestandsaufnahme der Treppenanlage-Kirche

Mehrkosten: **901,77 €**

- Planung der Rampe auf der Rückseite der Kirche:

Mehrkosten: **775,94 €**

Mehrkosten – Summe Pkt. 7: **13.502,94**

8. Mehrkosten durch die zusätzliche Planungsleistungen (Verkehrsanlage)

Im Rahmen der Planungsphase der Verkehrsanlage hat sich herausgestellt, dass zusätzliche Planungsleistungen notwendig wurden, die in dieser Form nicht vertraglich vereinbart waren. Hierbei handelt es sich teils um unvorhersehbare und von der Stadt Lahr, Abteilung Tiefbau geforderte zusätzliche Planungsleistungen. Diese Leistungen wurden in der verwaltungsinternen Kostenschätzung, die als Grundlage für die Mittelanmeldung gedient hat, nicht berücksichtigt.

Die zusätzlichen Leistungen sind wie folgt aufgeführt:

- Schleppkurvenuntersuchung

Mehrkosten: **899,72 €**

- Nachtragsprüfung

Durch die Mehrmengen, zusätzliche bzw. geänderte Leistungen ergeben sich auch Mehrkosten für die örtliche Bauüberwachung.

Mehrkosten: **6.306,05 €**

- Planung einer Betonplatte – Schachtabdeckung.

Die Betonplatte für ein vorhandenes Bauwerk im Kreuzungsbereich musste neu geplant werden.

Mehrkosten: **4.337,87 €**

- Koordinierungsmehraufwand infolge der Prüfung der Lage des Multifunktionsstreifens

Mehrkosten: **1.477,98 €**

Mehrkosten - Summe Pkt. 8: **13.021,62 €**

Summe-Mehrkosten IV: 51.334,68 €

V Einsparungen durch geänderte Leistungen (E – Werk Mittelabaden):

9. Einsparungen Beleuchtungsanlage:

Im Zuge der Ausführung der Beleuchtungsanlage und des Festplatzanschlusses wurden Änderungen der Ausführungsplanung vorgenommen. Es wurde eine Abweichung zwischen der beauftragten Summe (= 53.123,91 €) und der tatsächlich festgestellten Kosten gemäß Kostenfeststellung (= 35.847,17 €) i.H.v. 17.276,74 ermit-

telt. Somit ergibt sich eine Einsparung i.H.v. - 17.276,74

Einsparungen Pkt.9: - 17.276,74 €

10. Mehrkosten durch die Akzentbeleuchtung

In Absprache mit der Ortsverwaltung Sulz und der katholischen Kirchengemeinde wurde entschieden, zusätzlich zu den vorhandenen Fassadenbeleuchtung, den Kirchturm separat anzustrahlen, um die St-Peter und Paul Kirche noch besser „in Szene zu setzten“. Diese Leistung wurde zusätzlich beauftragt

Mehrkosten Pkt.10: 5.859,44 € €

Summe-Einsparungen V: - 11.417,30 €

VI Mehrkosten durch zusätzliche bzw. geänderte Leistungen (Sonstige):

11. Mülleimer durch BGL liefern und aufstellen

Mehrkosten Pkt.11 862,00 €

12. Wiederherstellung der Grenzpunkte

Mehrkosten Pkt.12: 2.500,00 €

Summe-Mehrkosten VI: 3.362,00 €

VII Mehrkosten durch die Abweichung Kostenanschlag / Kostenschätzung

Nach der durchgeführten Ausschreibung ergab sich eine Abweichung der ermittelten Gesamtkosten (= 970.235,17 €) zu den vorhandenen Haushaltsmittel (= 950.000,00 €) in der Höhe von 20.235,17 €.

Summe-Mehrkosten VII: 20.235,17 €

Gesamtsumme-Mehrkosten I – VII: 264.266,84 €

Dieser Betrag kann voraussichtlich, geringfügig, auf Grund derzeit laufenden Rechnungs- und Nachtragsprüfung, noch nach unten korrigiert werden.

Deckungsvorschlag:

Die Deckung der Mehrausgaben i.H.v. **264.266,84 €** erfolgt durch Einsparungen und Umschichtungen aus folgenden Investitionsaufträgen:

I51100020100, „Kanadaring - Quartiersplatz+Kanadaring“ in Höhe von 256.000,00 €

I5460002000, „Ersatz-/Neuanschaffung Parkscheinautomaten“ in Höhe von 9.000,00 €

Es wird gebeten dem Beschlussvorschlag der Verwaltung zuzustimmen.



Tilman Petters
Bürgermeister



Udo Lau
Abt.-leiter Tiefbau



Jürgen Trampert
Amtsleiter Kämmerei